



Reitbahnregeln

Große Halle – Robert-Hafner-Halle

Damit es in der Reithalle oder auf dem Reitplatz nicht zu Unfällen kommt und jeder in Ruhe reiten kann, gibt es einige Bahnregeln. Halten sich alle an diese Regeln, lässt sich auch bei viel Betrieb noch gut reiten.

1. Linke Hand vor rechte Hand

Das heißt, es wird wie im Straßenverkehr immer nach rechts ausgewichen. Wer die Bande rechts von sich hat, darf geradeaus weiter reiten.

2. Große Wendung vor kleiner Wendung

Wer eine große Wendung reitet, weicht nach außen aus, wer eine kleine Wendung hat, reitet nach innen. Also hat ein Reiter auf der ganzen Bahn Vorrang vor demjenigen, der auf dem Zirkel reitet.

3. Trab und Galopp haben Vorfahrt

Diese Regel bedeutet, dass Schrittreiter auf die schnelleren Kollegen aufpassen und den Hufschlag freigeben. Traben oder galoppieren andere Reiter, weichen Schrittreiter auf den zweiten Hufschlag aus.

4. „Tür frei“ und „Hufschlag frei“

Wer die Bahn mit seinem Pferd betreten oder verlassen will, tut dies durch ein lautes „Tür frei bitte“ kund. Wird die Tür von den anderen Reitern freigehalten wird das durch ein „Tür ist frei“ angesagt. So kann sich jeder auf die Störung einstellen. Will jemand etwas auf der Bande ablegen oder holen, heißt es „Hufschlag frei bitte“.

5. Genügend Abstand halten

Damit es keinem Pferd zu eng wird, ist ausreichend Abstand wichtig. Das heißt, nach vorn und hinten mindestens eine Pferdelänge, zur Seite mindestens anderthalb Meter. So lassen sich viele unangenehme Situationen vermeiden.

6. So halten, dass es keinen stört

Wer beim Reiten anhalten will, tut das am besten auf dem zweiten Hufschlag und zwar Mitte der kurzen Seite oder an den Zirkelpunkten. So wird immer maximal ein Zirkel behindert. Wer sein Pferd zum Auf- oder Absitzen parkt, tut das am besten in der Zirkelmitte auf der Mittellinie, jedoch nicht auf X. So werden die anderen Reiter am wenigsten behindert.



7. Longieren und frei laufen lassen

Große Halle: Wenn mehr als 1 Reiter in der Bahn ist, darf maximal ein Pferd longiert werden. Ab 4 Reitern in der Bahn darf nicht mehr longiert werden.

Robert-Hafner-Halle: Sobald ein Reiter in der Halle ist, darf nur noch ein Pferd longiert werden. Ab 3 Reiter darf dort nicht mehr longiert werden.

„Halfter-Longe“ longieren ist in beiden Hallen nur bei leerer Halle erlaubt.

Reiten und Longieren hat Vorrang vor frei laufen lassen.

Frei laufen lassen ist in beiden Hallen nur unter Aufsicht erlaubt.

8. Tragen eines Reithelms

Für Jugendliche unter 18 Jahren gilt in den Reithallen, auf den Außenplätzen und im Gelände Helmpflicht! Erwachsenen wird aus versicherungstechnischen Gründen ebenfalls das Tragen eines Reithelms empfohlen.

Weiterhin gilt: Es muss in beiden Hallen und auf den Außenplätzen nach dem Reiten konsequent abgeäpfelt werden!

Christian Kraus
1. Vorsitzender
Pforzheimer Reiterverein e.V.